



öffentlich

Betreff:

Jugendbefragung zur Kultur

Einreicher: Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Erstellungsdatum 30.03.2009

Eingang 902:

Beratungsfolge:		Empfehlung	Entscheidung
Datum der Sitzung	Gremium		
06.05.2009	Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam		

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt wird beauftragt, eine soziologische Befragung zu Aktivitäten im Bereich von Kultur und Soziokultur bei Jugendlichen im Alter von 15 - 30 Jahren in der Landeshauptstadt durchzuführen. Eine Kooperation mit wissenschaftlichen Einrichtungen in der Stadt ist dabei anzustreben. Ziel soll es sein, zu erfahren, welcher Teil der öffentlichen Kulturinvestitionen und der jährlichen Kulturförderung Jugendlichen bereits zugute kommt und in welchen Bereichen noch Nachholbedarf besteht.

Unterschrift

Ergebnisse der Vorberatungen
auf der Rückseite

Entscheidungsergebnis

Gremium:

Sitzung am:

<input type="checkbox"/> einstimmig	<input type="checkbox"/> mit Stimmenmehrheit	Ja	Nein	Enthaltung
<input type="checkbox"/> Lt. Beschlussvorschlag	<input type="checkbox"/> Beschluss abgelehnt			
<input type="checkbox"/> abweichender Beschluss DS Nr.:				
<input type="checkbox"/> zurückgestellt		<input type="checkbox"/> zurückgezogen		

überwiesen in den Ausschuss:

Wiedervorlage:

Demografische Auswirkungen:

Klimatische Auswirkungen:

Finanzielle Auswirkungen?

Ja

Nein

(Ausführliche Darstellung der finanziellen Auswirkungen, wie z. B. Gesamtkosten, Eigenanteil, Leistungen Dritter (ohne öffentl. Förderung), beantragte/bewilligte öffentl. Förderung, Folgekosten, Veranschlagung usw.)

ggf. Folgeblätter beifügen

Begründung:

Es herrscht über alle Parteien, Fraktion und Gruppen hinweg, Konsens darüber, Angebote der Jugendkultur in besonderer Weise fördern zu wollen. Die Investitionen an der Schiffbauergasse sind zu einem großen Teil auf Nutzungen in diesem Bereich ausgerichtet, hinzukommt aktuell die massiv erhöhte Förderung von Lindenpark und Waschhaus e.V. Seit kurzem liegt der Forderungskatalog der Initiative "AKP" zur Jugendkultur vor, der ganz spezifische Anregungen, u.a. die Sicherung und Förderung des "Archivs" in der Leipziger Straße umfasst. Aktuell kommt die Idee zum Ausbau eines weiteren Jugendkulturzentrums in der Friedrich-Engels-Strasse. unter anderem als Ausgleich für die verlorenen Standorte von Spartacus und S13 in der Potsdamer Innenstadt hinzu.

Gleichzeitig nehmen Jugendliche am allgemeinen Kulturleben als Bestandteil der kulturinteressierten Einwohnerschaft teil, zahlreiche Kultureinrichtungen bieten darüber hinaus seit Jahren umfangreiche Programme für Jugendliche an und leisten eine hervorragende Jugendkulturarbeit.

Soll es zu einer wirkungsvollen und in Bezug auf unterschiedliche Nutzergruppen unter den Jugendlichen ausgewogenen Finanzierungsstruktur kommen, ist eine solche Analyse Voraussetzung. Sie kann auch das Verhältnis zur Kulturförderung insgesamt klären. Nicht zuletzt ist insgesamt die Haushaltsverantwortung im Blick zu behalten.